

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Telekommunikationsdienstleistungen, Projekt-57-Richtfunkprodukte, Business Connect, Business Bonding, Zusatzleistungen und Warenverkauf

Starkloff Medien, Inhaberin Jana Starkloff, OT Ichttershausen, Friedensallee 3, 99334 Amt Wachsenburg, Deutschland

Telefon: 03628 663633 - E-Mail: info@starkloff-medien.de - USt-IdNr.: DE 253 004 979

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem oben genannten Stand. Individuelle Vereinbarungen, Angebote, Leistungsbeschreibungen, Vertragszusammenfassungen und schriftlich beauftragte Zusatzleistungen gehen diesen AGB vor, soweit sie von ihnen abweichen.

1. Anbieter, Geltungsbereich und Begriffe

Anbieter ist Starkloff Medien, Inhaberin Jana Starkloff, OT Ichttershausen, Friedensallee 3, 99334 Amt Wachsenburg. Diese AGB gelten für alle von Starkloff Medien unter Projekt 57 angebotenen Telekommunikationsdienstleistungen, Richtfunkanschlüsse, privaten Standortvernetzungen, gemanagten Bonding- und IP-Dienste, Zusatzleistungen, Leihgeräte und Warenverkäufe.

Kunde ist je nach Vertrag Verbraucher im Sinne des § 13 BGB oder Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Verbraucherrechte gelten nur für Verbraucher. Unternehmerregelungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

Die Projekt-57-Webseite dient der Information und unverbindlichen Anfrage. Ein Vertragsschluss allein durch Nutzung der Webseite oder durch eine einfache E-Mail-Anfrage findet nicht statt.

2. Vertragsschluss und Vertragsunterlagen

Der Kunde kann telefonisch oder per E-Mail eine Verfügbarkeitsprüfung, Beratung oder Angebotserstellung anfragen. Eine solche Anfrage ist unverbindlich. Starkloff Medien prüft vor Vertragsschluss die technische Realisierbarkeit, insbesondere Standort, Sichtverbindung, Montageposition, Funkumfeld, Netzkapazität und vorhandene Kundeninfrastruktur.

Der Vertrag kommt erst zustande, wenn Starkloff Medien dem Kunden ein individuelles Angebot beziehungsweise einen Vertragsentwurf einschließlich der erforderlichen vertragsrelevanten Informationen bereitstellt und der Kunde dieses Angebot in Textform oder schriftlich annimmt, soweit gesetzlich keine strengere Form vorgesehen ist.

Verbraucher erhalten vor Abgabe ihrer Vertragserklärung eine Vertragszusammenfassung nach § 54 TKG in Textform. Enthält die Vertragszusammenfassung eine von den übrigen Vertragsunterlagen abweichende Angabe, gilt im Verhältnis zum Verbraucher die gesetzliche Rangfolge und die für den Verbraucher günstigere beziehungsweise gesetzlich zwingende Regelung.

Leistungen, Preise, Bandbreiten, Vertragslaufzeiten, Bereitstellungsentgelte, Zusatzoptionen und technische Voraussetzungen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, der Leistungsbeschreibung, der Produktinformation und der Vertragszusammenfassung.

3. Leistungsumfang und Netzabschluss

Starkloff Medien stellt dem Kunden den vereinbarten Dienst im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten bereit. Der konkrete Leistungsumfang richtet sich nach dem jeweiligen Produkt: insbesondere

Wireless-B- und Wireless-C-Internetanschlüsse, Wireless-D-Anschlüsse mit Standortnutzung, Business Connect als private Standortvernetzung sowie Business Bonding als gemanagter Bonding- und IP-Dienst.

Der Verantwortungsbereich von Starkloff Medien endet am vertraglich vereinbarten Netzabschlusspunkt beziehungsweise Übergabepunkt. Kundeneigene Router, WLAN, Switches, Endgeräte, Hausverkabelung, Stromversorgung, lokale Netzwerke und kundenseitige Dienste liegen im Verantwortungsbereich des Kunden, sofern nicht ausdrücklich eine gesonderte Leistung durch Starkloff Medien beauftragt wurde.

Starkloff Medien schuldet nicht die Verfügbarkeit oder Leistungsfähigkeit von Diensten, Servern, Plattformen, Webseiten, Cloud-Diensten, Fremdprovidern oder sonstigen Internetangeboten außerhalb des eigenen Verantwortungsbereichs.

4. Technische Voraussetzungen und Mitwirkung des Kunden

- geeignete Montage- und Aufstellorte für Empfangsanlagen, Router, Leihgeräte und sonstige technische Einrichtungen bereitzustellen;
- Stromversorgung, Zugang zum Installationsort, ausreichende bauliche Voraussetzungen und den Schutz vor Beschädigung, Feuchtigkeit, Überspannung, Manipulation und unbefugtem Zugriff sicherzustellen;
- Störungen, Standortänderungen, bauliche Veränderungen, veränderte Sichtverhältnisse und erkennbare Sicherheitsprobleme unverzüglich mitzuteilen;
- kundeneigene Router, Passwörter, WLANs, Firewalls, Server, Kameras, Endgeräte und Inhalte rechtssicher und sicher zu betreiben.

Unterlässt der Kunde erforderliche Mitwirkungen, verlängern sich Leistungs- und Bereitstellungszeiten angemessen. Entstehen durch fehlende oder fehlerhafte Mitwirkung Mehrkosten, können diese nach vorheriger Information und Beauftragung berechnet werden.

5. Bandbreiten, Verfügbarkeit und Funkabhängigkeiten

Bandbreitenangaben sind Bandbreitenkorridore beziehungsweise technische Produktparameter. Maßgeblich sind die Angaben im individuellen Angebot, in der Leistungsbeschreibung und in der Vertragszusammenfassung. Die tatsächlich nutzbare Geschwindigkeit kann insbesondere von Standort, Sichtverbindung, Funkumfeld, Wetterextremen, Montagehöhe, Netzauslastung, kundenseitigem Router, WLAN, Endgeräten und der Gegenstelle im Internet abhängen.

Eine bestimmte Netzverfügbarkeit wird nur geschuldet, wenn sie im jeweiligen Angebot oder in einer gesonderten Service-Level-Vereinbarung ausdrücklich vereinbart wurde. Gesetzliche Rechte, insbesondere bei erheblichen, kontinuierlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Abweichungen der Internetzugangslleistung nach dem TKG, bleiben unberührt.

Business Connect ist standardmäßig kein Internetanschluss, sondern eine private Standortvernetzung. Business Bonding ist kein klassischer Internetanschluss; der Kunde stellt die vorhandenen Internetzugänge selbst bereit. Starkloff Medien schuldet bei Business Bonding nicht die Verfügbarkeit, Bandbreite, Latenz oder Entstörung der kundenseitig bereitgestellten Fremdanschlüsse.

6. Bereitstellung, Installation und vorzeitiger Leistungsbeginn

Bereitstellung, Installation, Versand oder Selbstmontage richten sich nach dem jeweiligen Produkt und Angebot. Vor-Ort-Arbeiten erfolgen nach Terminabstimmung und nur im vereinbarten Leistungsumfang.

Bei Verbrauchern beginnt Starkloff Medien vor Ablauf der Widerrufsfrist nur dann mit der Ausführung von Dienstleistungen, Montage-, Installations-, Konfigurations- oder Freischaltleistungen, wenn der Verbraucher dies auf einem gesonderten Formular ausdrücklich verlangt und die gesetzlich erforderlichen Hinweise zum Wertersatz und zum möglichen Erlöschen des Widerrufsrechts bestätigt hat.

Ohne gesonderte Erklärung zum vorzeitigen Leistungsbeginn kann die Ausführung erst nach Ablauf der Widerrufsfrist beginnen. Bereits terminierte Arbeiten stehen unter dem Vorbehalt, dass die rechtlich erforderlichen Erklärungen vollständig vorliegen.

7. Zusatzarbeiten, Nachträge und Arbeiten vor Ort

Zusatzarbeiten, die über das Angebot oder den vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen, werden nicht stillschweigend geschuldet und nicht ohne Auftrag ausgeführt. Hierzu zählen insbesondere zusätzliche Leitungsverlegung, Hausnetzarbeiten, Dachdurchführungen, Sonderhalterungen, Mastarbeiten, Router- oder WLAN-Einrichtung, zusätzliche Netzwerktechnik, Materiallieferungen, Umbauten und Erweiterungen.

Zusatzarbeiten erfordern vor Ausführung ein gesondertes Angebot und eine Beauftragung in Textform oder schriftlicher Form. Techniker sind nicht berechtigt, kostenpflichtige Zusatzarbeiten ohne entsprechende Beauftragung auszuführen. Eine Abrechnung von Zusatzarbeiten erfolgt nur auf Grundlage des Zusatzauftrags oder Nachtragsangebots.

8. Hardware, Leihgeräte und Warenverkauf

Von Starkloff Medien bereitgestellte Empfangsanlagen, CPEs, Bonding-Router, WAN-Module und sonstige ausdrücklich als Leihgerät überlassene Hardware bleiben Eigentum von Starkloff Medien. Der Kunde darf Leihgeräte nicht verkaufen, vermieten, verpfänden, öffnen, manipulieren, verändern oder Dritten zur Nutzung außerhalb des Vertragszwecks überlassen.

Nach Vertragsende sind Leihgeräte einschließlich Zubehör vollständig, unverzüglich und in ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben. Bei Verlust, Nichtrückgabe, Beschädigung, Manipulation, unvollständiger Rückgabe oder nicht vertragsgemäßer Nutzung kann Starkloff Medien Wertersatz verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Kundeneigene Router können verwendet werden, wenn sie technisch geeignet sind. Ist kein geeigneter Router vorhanden, kann der Kunde einen Router bei Starkloff Medien oder einem Dritten erwerben oder, soweit angeboten, mieten. Für verkaufte Waren gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte; bei Unternehmern kann die Gewährleistungsfrist, soweit gesetzlich zulässig, auf ein Jahr begrenzt werden.

9. Entgelte, Rechnung, Zahlung und Mahnung

Alle auf der Webseite und in Angeboten genannten Preise verstehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, als Endpreise einschließlich 19 % Umsatzsteuer. Maßgeblich sind die im Angebot vereinbarten Preise.

Rechnungen werden kostenlos per E-Mail bereitgestellt. Eine Papierrechnung ist auf Wunsch gegen ein Entgelt von 3,00 EUR je Rechnung möglich. SEPA-Basis-Lastschrift ist bei Projekt-57-Produkten vorgesehen, soweit im jeweiligen Angebot nichts anderes angegeben ist. Überweisung ist möglich, wenn sie individuell vereinbart wurde oder im konkreten Produkt vorgesehen ist.

Das Zahlungsziel richtet sich nach Rechnung, Angebot oder individueller Vereinbarung. Bei Zahlungsverzug kann Starkloff Medien Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe, erforderliche Rücklastschriftkosten und eine Mahngebühr von 5,00 EUR je Mahnung verlangen, soweit der Kunde den Verzug zu vertreten hat. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Starkloff Medien führt keine routinemäßige Bonitätsprüfung bei Auskunfteien durch und arbeitet nicht mit Wirtschaftsauskunfteien zusammen. Bei Zahlungsstörungen kann Starkloff Medien gesetzlich zulässige Sicherheiten, Vorkasse oder eine Beendigung des Vertragsverhältnisses prüfen.

10. Zahlungsverzug und Sperre

Eine Sperre oder Beschränkung vertraglicher Leistungen erfolgt nur nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere der jeweils geltenden TKG-Vorschriften, und soweit dies verhältnismäßig ist. Gesetzliche Informations-, Androhungs- und Schutzpflichten gegenüber Verbrauchern bleiben unberührt.

Auch während einer berechtigten Sperre bleibt der Kunde zur Zahlung der vereinbarten Entgelte verpflichtet, soweit die Leistung rechtlich geschuldet und nicht ausgeschlossen ist. Rechte des Kunden bei berechtigten Einwendungen bleiben unberührt.

11. Störungen und Entstörung

Störungen sind unverzüglich telefonisch oder per E-Mail unter Angabe von Name, Anschlussadresse, Rückrufnummer und Fehlerbeschreibung zu melden. Die regulären Supportzeiten sind Montag bis Donnerstag 9:00 bis 17:00 Uhr und Freitag 9:00 bis 15:00 Uhr.

Starkloff Medien bearbeitet Störungen unverzüglich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, der technischen Möglichkeiten und des vereinbarten Leistungsumfangs. Gesetzliche Rechte des Kunden nach § 58 TKG bleiben unberührt.

Störungen im Verantwortungsbereich des Kunden, insbesondere Router, WLAN, Switches, Hausverkabelung, Stromversorgung, Endgeräte, Software, Kameras, Server oder kundenseitige Internetzugänge bei Business Bonding, sind nicht Bestandteil der geschuldeten Entstörung, sofern keine gesonderte Leistung vereinbart wurde.

12. Pflichten des Kunden und Missbrauch

- Dienste nicht rechtswidrig, missbräuchlich, störend oder sicherheitsgefährdend zu nutzen;
- keine Schadsoftware, Spam, Angriffe, unzulässige Massenkommunikation oder rechtswidrige Inhalte zu verbreiten;
- gesetzliche Informations-, Impressums-, Urheberrechts-, Datenschutz-, Jugend- und Strafvorschriften bei eigenen Diensten und Inhalten einzuhalten;
- öffentliche IP-Adressen, Portfreigaben und erreichbare Dienste eigenverantwortlich abzusichern;
- Leistungen nicht ohne vorherige Zustimmung von Starkloff Medien entgeltlich weiterzuverkaufen oder Dritten als Telekommunikationsdienst anzubieten.

Bei schwerwiegendem Missbrauch, Sicherheitsgefahren oder gesetzlichen Verpflichtungen kann Starkloff Medien erforderliche und verhältnismäßige Maßnahmen ergreifen, insbesondere Warnung, technische Beschränkung, Sperre einzelner Dienste oder außerordentliche Kündigung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften.

13. Laufzeit, Kündigung und Umzug

Laufzeit und Kündigungsfrist richten sich nach dem jeweiligen Angebot. Kündigungen bedürfen der Textform, soweit gesetzlich keine strengere Form vorgesehen ist. Nach Ablauf einer Mindestvertragslaufzeit gelten bei Verbrauchern die gesetzlichen Kündigungsrechte, insbesondere die Möglichkeit einer Kündigung mit einer Frist von höchstens einem Monat, soweit gesetzlich anwendbar.

Der Anschluss ist standortgebunden. Bei Umzug ist der neue Standort technisch neu zu prüfen. Ist die Leistung am neuen Standort verfügbar, kann der Vertrag nach Maßgabe des § 60 TKG fortgeführt werden. Ist die Leistung dort nicht verfügbar, gelten die gesetzlichen Kündigungsrechte. Für den Umzug kann ein angemessenes Entgelt berechnet werden, das die gesetzlichen Grenzen einhält.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

14. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher erhalten bei Fernabsatzverträgen oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen eine gesonderte Widerrufsbelehrung und ein Muster-Widerrufsformular. Die gesetzlichen Widerrufsrechte bleiben unberührt.

Verlangt der Verbraucher den Beginn der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist, erfolgt dies nur auf Grundlage des gesonderten Formulars „Erklärung zum vorzeitigen Leistungsbeginn vor Ablauf der Widerrufsfrist“. Bei Widerruf kann Wertersatz für bereits erbrachte Leistungen geschuldet sein. Das Widerrufsrecht kann bei vollständiger Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist unter den gesetzlichen Voraussetzungen erlöschen.

15. Haftung

Starkloff Medien haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, nach dem Produkthaftungsgesetz, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie im Rahmen ausdrücklich übernommener Garantien.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Starkloff Medien nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

Für Telekommunikationsdienstleistungen gelten die besonderen gesetzlichen Haftungsregelungen des TKG, insbesondere § 70 TKG, soweit anwendbar. Gesetzlich zwingende Haftungsansprüche bleiben unberührt.

Starkloff Medien haftet nicht für Störungen und Schäden, die aus dem Verantwortungsbereich des Kunden, aus Fremdnetzen, fremden Diensten, kundenseitigen Internetzugängen, kundeneigener Hard- oder Software, unsicheren Passwörtern, rechtswidrigen Inhalten oder nicht beauftragten Zusatzleistungen entstehen, sofern Starkloff Medien diese nicht zu vertreten hat.

16. Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung für die Webseite sowie dem allgemeinen Datenschutzhinweis für Kunden und Interessenten. Starkloff Medien verarbeitet insbesondere Kontakt-, Vertrags-, Abrechnungs-, Anschluss-, Nutzungs-, Störungs- und Kommunikationsdaten, soweit dies für Anbahnung, Durchführung, Abrechnung, Sicherheit und gesetzliche Pflichten erforderlich ist.

17. Streitbeilegung und Schlichtung

Verbraucher können bei Streitigkeiten aus Telekommunikationsverträgen unter den gesetzlichen Voraussetzungen ein Schlichtungsverfahren bei der Bundesnetzagentur beantragen. Allgemeine Streitbeilegungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz werden darüber hinaus nicht angeboten, soweit keine gesetzliche Pflicht besteht.

18. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit dem keine zwingenden Verbraucherschutzvorschriften entgegenstehen. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz von Starkloff Medien, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.